Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 46: **1211**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Hast der letzten Stunde!

Die Tage kurz vor der Ziehung, an welchen wir bei Seva I, II und III Tagesumsätze von rund Fr. 100 000.- bewältigen mussten, stehen auch diesmal wieder vor der Tür.

Im letzten Moment

wollen noch all' jene mitmachen, die stets auf morgen verschieben, was besser heute getan würde. Dann sollten wir hundert Hände, hundert Ohren haben. Telephon und Telegraph kommen vom Morgen bis zum Abend nicht zur Ruhe. Und was ist das Ende vom Lied: Dass Tausende und aber Tausende nicht mehr bedient werden können.

Wie wärs, lieber Leser,

wenn wir diese Hast der letzten Stunde diesmal vermeiden würden – in Ihrem u. auch unserm Interesse?

Gewinnchance:

Sie hängt nicht vom Lospreis, nicht vom Haupttreffer ab, sondern vom Trefferplan im Verhältnis zur Lossumme. Das allein ist massgebend. Und hier steht Seva weit an der Spitze: Sie schüttet nicht weniger als 60% der Lossumme in Treffern aus. Ausser grossen Haupttreffern birgt sie gerade in der mittleren Lage zahlreiche Chancen.

Jetzt oder nie —

versuchen Sie Ihr Glück heute noch – es ist allerhöchste Zeit! Einige Schritte zur Post – ein Einzahlungsschein – ein Betrag und Sie haben die vielleicht grösste Chance Ihres Lebens am Schopf gefasst!

Lospreis Fr. 20.- (10-Los-Serie, worunter ein sicherer Treffer, = Fr. 200.-) plus 40 Cts. Porto auf Postcheck III 10026. – Adr.: Seva Lotterie, Bern. Bei Vorbestellung der Ziehungsliste 30 Cts. mehr. Sie können auch per Nachnahme bestellen. Lose ebenfalls bei bern. Banken und Privatbahnstationen erhältlich.

1.	250,000.-	20 × 5,000.-
2.	100,000.-	45 × 2,000.-
3.	50,000.-	105 × 1,000.-
4.	40,000.-	300 × 400.-
5.	25,000.-	450 × 200.-
2 ×	20,000.-	2100 × 100.-
10 ×	10,000.-	12000 × 40.-

SEVA 4

Der Verkauf der Lose ist nur in und nach den Kantonen Bern und Luzern gestattet.